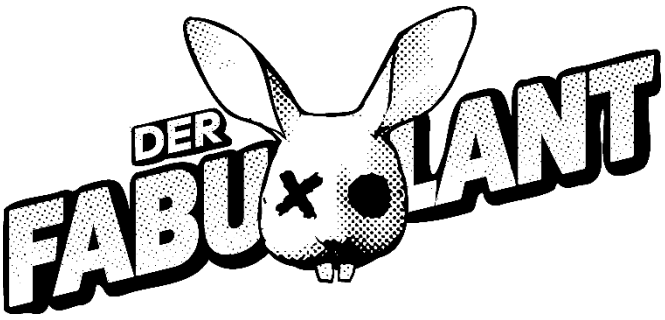


Die Germanische Heilkunde

Laborbericht „Der Fabulant“ Juli 2023

Die Germanische Heilkunde (auch: GNM/GHK/GHk, eingetragener Markenname: „Germanische Neue Medizin ®“, früher „Neue Medizin“) ist ein rechtsesoterisches, pseudomedizinisches und antisemitisches Konstrukt, das auf den deutschen Arzt und „Wunderheiler“ Dr. med. Ryke Geerd Hamer zurückgeht. Was 1981 als kleines Randgruppenphänomen begann, hat sich heute durch das Internet und die Covid-19-Pandemie beschleunigt zu einer aktiven und monetarisierten Bewegung gewandelt. Über Ländergrenzen hinweg verbindet sich Hamers Anhängerschaft in den sozialen Medien, publiziert Bücher und Podcasts und hat jüngst sogar eine eLearning-Akademie gegründet.

Egal ob Human-, Veterinärmedizin oder Pflanzenkrankheiten – die auf pseudowissenschaftlichen Lehren des 2017 verstorbenen Arztes Dr. Hamer zurückgehende Germanische Heilkunde (GHk) erfreut sich in einschlägigen Kreisen zunehmender Beliebtheit. Die GHk behauptet dabei von sich, nicht nur universell einsetzbar zu sein, sondern auch für jedes Leiden ein Heilungsmodell zu bieten. Eine verlockende Aussicht, vor allem für chronisch oder schwer erkrankte Personen, die entweder austherapiert sind oder von einer langwierigen und schmerzhaften Behandlung abgeschreckt werden. Seit 2003 ist die Germanische Heilkunde mit mehreren Titeln als Markenname eingetragen.

Inhalt

Was ist die Germanische Heilkunde? 3
Lehren und Grundlagen der Germanischen Heilkunde 3
Antisemitismus in der Germanischen Neuen Medizin 6
Wer war Dr. Hamer? 11
Fälle von Germanischer Heilkunde in den Medien 16
Entwicklungen auf Social Media und die Covid-19-Pandemie 18
Monetarisierung, Splittergruppen und eLearning-Programme 20
Die Germanische Heilkunde wissenschaftlich widerlegt 23
Fazit: Eine Guru-Gemeinschaft ohne Guru 25
Quellen und Recherche 26

Was ist die Germanische Heilkunde?

Wer sich im Internet auf die Suche nach „alternativen Heilmethoden“ für ein Leiden macht, kommt auf lange Sicht nicht um sie herum: Publikationen, Bücher, Kommentare und Beiträge der Anhängerschaft Hamers, die auf die sogenannten „5 Biologischen Naturgesetze (5BN)” oder „Sinnvolle Biologische Sonderprogramme (SBS)” verweisen. Und die behaupten, die zu erleidende Erkrankung wäre in Wahrheit ein Konflikt, den der Körper mit der jeweiligen Symptomatik zu lösen versuche. Schlimmer noch, Viren gäbe es angeblich nicht, Chemotherapie sei nur erfunden worden, um an Krebs erkrankte Menschen zu töten, und Impfungen enthalten Mikrochips und sollen uns vergiften. Nur wer einem vermeintlichen Konflikt auf die Spur käme und seinen Ursprung löse, könne tatsächlich Heilung erfahren.

Hierbei wird auch häufig zwischen Rechts- und Linkshändigkeit der Erkrankten unterschieden. So sei Diabetes bei linkshändigen Frauen beispielsweise ein ungelöster Sexualkonflikt, Karies bei Kindern ein Konflikt des „sich nicht durchbeißen Könnens” in der Schule, Sommersprossen ein Trennungskonflikt und eine raue und belegte Stimme, je nach Händigkeit, ein Schreckangst- oder Revierangstkonflikt. Das allein klingt schon sehr haarsträubend.

Die „Behandlung” solcher angeblichen Konflikte besteht dann faktisch meist aus Nichtstun und Abwarten. Nur selten werden die Erkrankten evidenzbasiert medizinisch betreut. Im Gegenteil: Laut den Lehren Hamers sei eine evidenzbasierte Behandlung sogar kontraproduktiv, würde neue Konflikte auslösen und eine Heilung verhindern.
Während die Betroffenen unter Anleitung der Gemeinschaft der GHk also versuchen, ihren vermeintlichen Konflikt zu lösen und ihn in die sogenannte „Lösungsphase” zu führen, können sich reale Krankheitsbilder, -erreger oder Tumore oftmals wochen- und monatelang ungehindert im Körper ausbreiten.

Gelingt die Konfliktlösung nicht, so würden die Betroffenen laut Lehre in einer Art „Dauerstressphase mit Verbrauch der Lebensenergien” verfallen – und schließlich daran versterben. So habe also schlussendlich nicht die Erkrankung die Betroffenen getötet, sondern ihre eigene Unfähigkeit, eine Konfliktlösung herbeizuführen. Ein zynisches und gefährliches Leitmodell, das hier eine Schuldumkehr betreibt und in den meisten Fällen den viel zu frühen Tod der Betroffenen durch Therapieverschleppung zur Folge hat. Grund genug, sich einmal näher mit den Lehren und aktuellen Entwicklungen der Germanischen Heilkunde sowie den Menschen zu beschäftigen, die sie verbreiten.

Lehren und Grundlagen der Germanischen Heilkunde

Um zu verstehen, was die GHk für Betroffene so interessant macht, gilt es zuerst, einen Blick auf ihre Grundlagen zu werfen. Hamers Lehre verspricht nämlich Heilung ohne eigentliche medizinische Behandlung. Ein schöner und tröstender Gedanke, der jedoch keiner näheren wissenschaftlichen Betrachtung standhält. Obwohl sich die GHk dabei an alle bekannten Krankheitsbilder richtet, liegt ihr Fokus auf Krebserkrankungen und spricht damit eine breite Zielgruppe an: Krebsleiden sind die zweithäufigste Todesursache weltweit. Mit dem haltlosen Versprechen, dass jeder Krebs verschwindet, sobald man seinen Konflikt gelöst hat, erreicht Hamers Lehre vor allem verzweifelte, austherapierte oder ängstliche Menschen, die eine langwierige und schmerzhafte Behandlung fürchten. Die GHk spielt hier offen mit den Ängsten

und Nöten der Erkrankten und verhindert oft eine fundierte Behandlung von Patientinnen und Patienten mit grundsätzlich heilbaren Krebsformen.

Die führenden Leitlehren der Germanischen Heilkunde sind das Sinnvolle Biologische Sonderprogramm (SBS), die sogenannten 5 Biologischen Naturgesetze (5BN) und das Dirk-Hamer-Syndrom (DHS).

Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm (SBS)

Die Germanische Heilkunde geht davon aus, dass es grundsätzlich keine Krankheiten gibt. Abgesehen von Verletzungen und Vergiftungen seien Symptomatiken und Krankheitsbilder vielmehr Teil eines „biologischen Überlebensprogramms“. Immer wenn wir uns in unmittelbarer Gefahr befinden oder wir unser Überleben anderweitig als gefährdet wahrnehmen würden, würde im Körper selbständig ein solches Programm aktiviert. Durch Veränderungen wie zum Beispiel Tumorbildung, Husten oder Ausschlag möchte unser Körper angeblich so unser psychisches und physisches Überleben in Situationen sichern, in denen wir Hilflosigkeit empfinden oder für die wir selbst keine eigenständige Lösung finden. Diese Prozesse wurden von Hamer als „Sinnvolle Biologische Sonderprogramme” bezeichnet. Um ein solches SBS zu aktivieren, muss es vorher zu einem „biologischen Konflikt” kommen. Ein solcher Konflikt tritt laut der Lehren der GHk immer dann auf, wenn ein „überlebensnotwendiges biologisches Bedürfnis” unseres Körpers nicht erfüllt wird. Hierbei ist es egal, ob das Erleben objektiv oder subjektiv als traumatisch empfunden wurde.

Als Dr. Hamer 1979 an Hodenkrebs erkrankte, vermutete er darin einen Zusammenhang mit dem frühen Tod seines Sohnes Dirk (siehe „Wer war Dr. Hamer?”). Hamer versuchte Belege für seine Überlegungen zu finden und befragte daraufhin mehrere Krebspatienten und -patientinnen, ob sie vor ihrer Erkrankung ebenfalls ein schweres traumatisches Erlebnis erlitten hatten. Diese Frage wurde von allen Befragten bejaht, was nicht weiter verwundert, wenn man bedenkt, dass die meisten Menschen von traumatischen Erlebnissen in ihrem Leben berichten können. Daraufhin begann Hamer seine „Eiserne Regel des Krebses” zu formulieren. Als er wenig später für sich zu erkennen glaubte, dass dieses Prinzip auf alle Erkrankungen und nicht nur Krebs angewendet werden könne, entstanden daraus seine bis heute in der Lehre gültigen „5 Biologischen Naturgesetze”.

Die 5 Biologischen Naturgesetze

1. Biologisches Naturgesetz

Jedes „Sinnvolle Biologische Sonderprogramm (SBS)” wird durch ein Schockerlebnis oder einen als dramatisch empfundenen Umstand aktiviert. Die Art der unbewussten Empfindung bestimmt hier, welches spezifische SBS aktiviert wird. Das SBS verläuft synchron auf den Ebenen Psyche, Gehirn und Organe. (*Anm.:* Die Lehre legt hierbei besonderen Wert auf den Umstand, dass die Aktivierung nicht allein psychischer Natur sei und möchte sich hiermit von der evidenzbasierten Medizin/Psychosomatik abgrenzen.)

2. Biologisches Naturgesetz

Sofern der ursächliche Konflikt erkannt und gelöst wird, beginnt die Heilungsphase und Organe regenerieren sich von selbst. Krankheitsbilder und sogar Tumore sollen in dieser Phase von allein verschwinden.

3. Biologisches Naturgesetz

Durch vermeintliche Ontogenese und die drei fiktiven „Hamerschen Keimblätter" (die sich bereits im Embryonalstadium entwickeln sollen und denen jeweils ein spezieller Gehirnteil, eine bestimmte Art von Konflikt oder spezifische Mikroben zugeordnet wird) wird erklärt, warum der gleiche Konflikt in unterschiedlichen Geweben und Körperregionen verschiedene Symptomatiken erzeugt. So kann laut Lehre auch erkannt werden, ob der Konflikt noch aktiv ist.

4. Biologisches Naturgesetz

Im Gegensatz zu Viren leugnet die GHk die Existenz von Mikroben und Bakterien nicht. Mikroorganismen haben laut Lehre die Aufgabe, die „normalen Verhältnisse im Körper wiederherzustellen" und gelten somit als „kleine Helferlein", mit denen wir in Symbiose leben.

5. Biologisches Naturgesetz

Alle als Krankheiten benannten Ereignisse im Körper sind laut Lehre ausnahmslos „Sinnvolle Biologische Naturgesetze". Sie finden meistens in Phasen statt. Dies zu erkennen, falle dem von der evidenzbasierten Medizin „verblendeten" Menschen sehr schwer.

Das Dirk-Hamer-Syndrom

Das Dirk-Hamer-Syndrom (DHS, nach Dr. Hamers verstorbenen Sohn Dirk) bezeichnet einen plötzlich auftretenden, akuten, „hochdramatischen Schock", durch den die Betroffenen einen Kontrollverlust erleiden/empfinden und dessen Folge ein SBS ausgelöst werden soll. Die Lehre der GHk bezeichnet diese Situation als einen „biologischen Konfliktschock".

Viren und Impfungen

Die Germanische Heilkunde lehnt das Impfen gänzlich ab. Die Existenz von Viren wird grundsätzlich geleugnet, entsprechend seien Impfungen wirkungslos und lediglich ein Instrument der Pharmaindustrie, um Menschen zu vergiften. Viren, so die Lehre, seien lediglich harmlose Eiweißverbindungen. Die Masern seien also beispielsweise keine Infektionskrankheit, sondern ein Konflikt des Kindes, der aus fehlendem Kontakt zur Mutter resultiere. Für das Coronavirus gelten die Konflikte für Schnupfen, Husten und Erkältungssymptome.

Hamer selbst war Anhänger der Verschwörungserzählung, dass in Impfungen Mikrochips enthalten seien. In einem Video sagte er einst: *„Diese Chips, die werden in die Kanüle vorne eingesetzt. Die Kanüle hat einen Durchmesser von 0,3 Millimeter und da können sie so einen Chip einsetzen, beliebig lang, einen Millimeter oder zwei je nach dem. Und der hat dann also Giftkammern und da ist ja ein Patent angemeldet sogar und die können sie dann beliebig, per Satellit auslösen. Und denn ist er tot."*

Mein Studentenmädchen

Dem Lied „Mein Studentenmädchen” wurde von Hamer und seiner Anhängerschaft nachgesagt, dass es aufgrund seiner „archaischen Frequenzen” einen therapeutischen Nutzen besitze. Hierbei bezieht er sich auf die auch in rechtsesoterischen Kreisen weit verbreitete „432 Hz Theorie“, nach der die „magische“ Wirkung der Musik mit der Festlegung des Kammerton A auf 440 Hz entfernt wurde. Betroffene hören es daher teilweise in Dauerschleife.
Es handelt sich um ein Liebeslied, das Hamer seinerzeit für seine Frau Sigrid geschrieben und komponiert hatte, als sich beide noch in ihrem Studium der Humanmedizin befanden. CDs mit dem Lied werden nach wie vor in Hamers Verlag „Amici di Dirk” verkauft und man kann es auf verschiedenen Musik- und Videoplattformen anhören.

Antisemitismus in der Germanischen Neuen Medizin

Kein Krebs in Israel

Zu den Hauptargumenten für die vermeintliche Wirksamkeit von Hamers Lehren zählt die Aussage, dass es in Israel keine oder kaum Krebserkrankungen geben würde, weil dort nach der GHk therapiert würde. Grundlage hierfür ist ein offener Brief von Hamer, in welchem er einen Newsletter der israelischen Botschaft in Deutschland von 2008 zitiert. Dieser Newsletter behauptet, im Jahr 2004 seien in Israel nur 152 Menschen an Krebs gestorben und bezieht sich hierbei auf einen Artikel des israelischen Nachrichtenportals „Haaretz”. Dies ist insofern korrekt, dass es diesen Newsletter wirklich gegeben hat.

Grundlage ist jedoch keine neue Krebstherapie in Israel, sondern ein einfacher Fehler im zitierten Newsletter, der inzwischen korrigiert wurde. Die Verfassenden haben schlicht den Zusatz „pro 100.000 Menschen” vergessen. Laut WHO starben 9280 Israelis im Jahr 2004 an Krebs.

Sucht man jedoch im Internet nach dieser Aussage, werden einem schon auf der ersten Seite der Suchabfrage fast ausschließlich Links zu esoterischen und pseudowissenschaftlichen Blogs angeboten. Sie alle wiederholen die Falschaussage der Germanischen Heilkunde, dass im Jahr 2004 nur 152 Personen in Israel an Krebs gestorben wären. Stattdessen strebe man dort eine Behandlung nach Hamers Lehre an und erziele damit eine nahezu vollständige Heilungsquote. Eine Entgiftung von Körper, Seele und Geist sei hier das Mittel der Wahl.

Ein esoterischer Blog schreibt, Krebserkrankungen heute seien, im Gegensatz zu vor 100 Jahren, keine Ausnahmeerscheinung und entstünden durch „vielfältige Attacken, die von den Zionisten für die Erkrankung ihrer Feinde ersonnen wurden“. Jüdische Israelis würden sich daher nicht mit Chemotherapie, sondern nur mit Hamers Germanischer Heilkunde behandeln lassen.

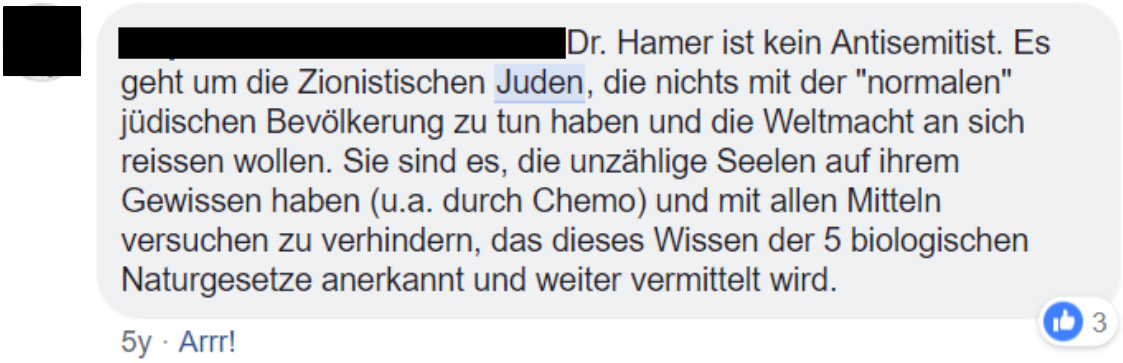


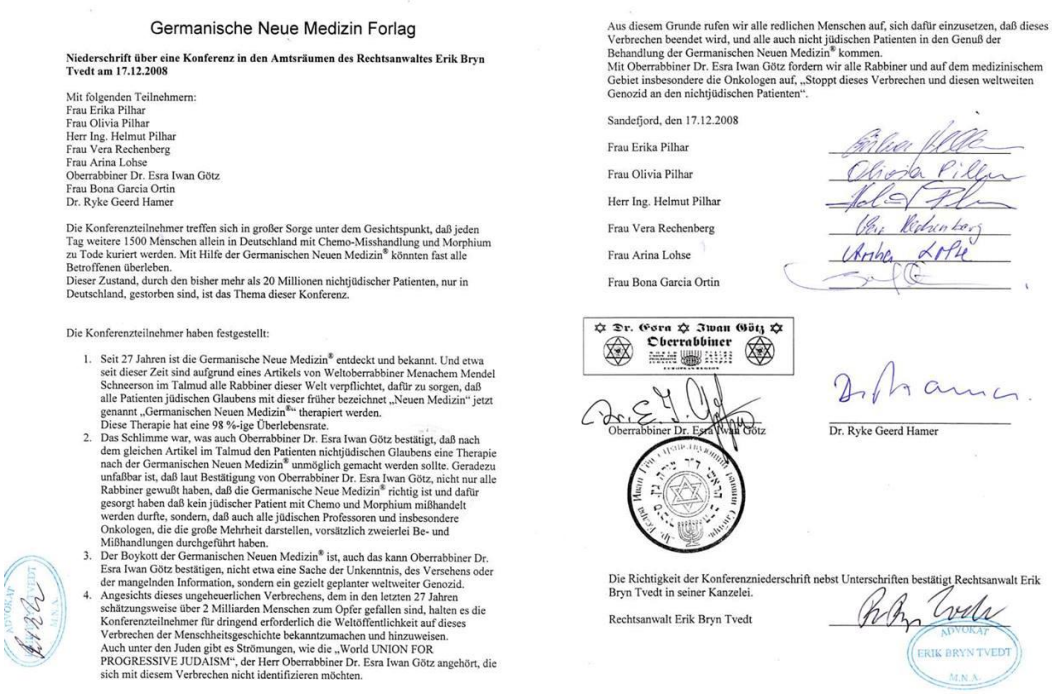
Abbildung 1: Ein Kommentar aus der Facebook-Gruppe der GHk

Chemotherapie

Ein weiterer Stützpfeiler der Germanischen Heilkunde ist das Ablehnen jedweder evidenzbasierten medizinischen Behandlung, insbesondere der Chemotherapie zur Therapie von Krebs. Dies begründet sich nicht nur darin, dass diese in direkter Konkurrenz zu Hamers Irrlehre steht. Vielmehr fußt sie auf diversen rechten und antisemitischen Verschwörungserzählungen, wie die einer weltweit agierenden Big Pharma-Verschwörung, die von „Juden und Zionisten" angeführt wird und zum Ziel habe, alle Nicht-Juden zu töten. Hamer war überzeugter Antisemit und auch wenn diese Verblendung in der GHk selbst nicht immer offen ersichtlich ist, so zeigte ihr Erfinder seine Position in seinen offenen Briefen stets deutlich. All seine Briefe sind heute noch im Internet nachlesbar, archiviert und veröffentlicht von seiner Anhängerschaft auf diversen Blogs.

Der leichtsinnige Umgang der Germanischen Heilkunde mit sensiblen Dokumenten und Informationen bedeutet jedoch auch, dass wir einen genaueren Blick auf die Weltbilder der führenden Köpfe hinter der Bewegung haben.

Besonders bezeichnend ist ein von den namhaften Größen der Szene unterzeichnetes Dokument, das in der offiziellen Facebook-Gruppe der Germanischen Heilkunde hochgeladen wurde (inzwischen wurde es aus der Gruppe gelöscht) und das auch heute noch online auf anderen Seiten zu finden ist.



Germanische Neue Medizin Forlag

Niederschrift über eine Konferenz in den Amtsräumen des Rechtsanwaltes Erik Bryn Tvedt am 17.12.2008

Mit folgenden Teilnehmern:
Frau Erika Pilhar
Frau Olivia Pilhar
Herr Ing. Helmut Pilhar
Frau Vera Rechenberg
Frau Arina Lohse
Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz
Frau Bona Garcia Ortin
Dr. Ryke Geerd Hamer

Die Konferenzteilnehmer treffen sich in großer Sorge unter dem Gesichtspunkt, daß jeden Tag weitere 1500 Menschen allein in Deutschland mit Chemo-Misshandlung und Morphium zu Tode kuriert werden. Mit Hilfe der Germanischen Neuen Medizin® könnten fast alle Betroffenen überleben.
Dieser Zustand, durch den bisher mehr als 20 Millionen nichtjüdischer Patienten, nur in Deutschland, gestorben sind, ist das Thema dieser Konferenz.

Die Konferenzteilnehmer haben festgestellt:

1. Seit 27 Jahren ist die Germanische Neue Medizin® entdeckt und bekannt. Und etwa seit dieser Zeit sind aufgrund eines Artikels von Weltoberrabbiner Menachem Mendel Schneerson im Talmud alle Rabbiner dieser Welt verpflichtet, dafür zu sorgen, daß alle Patienten jüdischen Glaubens mit dieser früher bezeichnet „Neuen Medizin" jetzt genannt „Germanischen Neuen Medizin®" therapiert werden.
   Diese Therapie hat eine 98 %-ige Überlebensrate.
2. Das Schlimme war, was auch Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz bestätigt, daß nach dem gleichen Artikel im Talmud den Patienten nichtjüdischen Glaubens eine Therapie nach der Germanischen Neuen Medizin® unmöglich gemacht werden sollte. Geradezu unfaßbar ist, daß laut Bestätigung von Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz, nicht nur alle Rabbiner gewußt haben, daß die Germanische Neue Medizin® richtig ist und dafür gesorgt haben daß kein jüdischer Patient mit Chemo und Morphium mißhandelt werden durfte, sondern, daß auch alle jüdischen Professoren und insbesondere Onkologen, die die große Mehrheit darstellen, vorsätzlich zweierlei Be- und Mißhandlungen durchgeführt haben.
3. Der Boykott der Germanischen Neuen Medizin® ist, auch das kann Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz bestätigen, nicht etwa eine Sache der Unkenntnis, des Versehens oder der mangelnden Information, sondern ein gezielt geplanter weltweiter Genozid.
4. Angesichts dieses ungeheuerlichen Verbrechens, dem in den letzten 27 Jahren schätzungsweise über 2 Milliarden Menschen zum Opfer gefallen sind, halten es die Konferenzteilnehmer für dringend erforderlich die Weltöffentlichkeit auf dieses Verbrechen der Menschheitsgeschichte bekanntzumachen und hinzuweisen.
   Auch unter den Juden gibt es Strömungen, wie die „World UNION FOR PROGRESSIVE JUDAISM", der Herr Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz angehört, die sich mit diesem Verbrechen nicht identifizieren möchten.

Aus diesem Grunde rufen wir alle redlichen Menschen auf, sich dafür einzusetzen, daß dieses Verbrechen beendet wird, und alle auch nicht jüdischen Patienten in den Genuß der Behandlung der Germanischen Neuen Medizin® kommen.
Mit Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz fordern wir alle Rabbiner und auf dem medizinischem Gebiet insbesondere die Onkologen auf, „Stoppt dieses Verbrechen und diesen weltweiten Genozid an den nichtjüdischen Patienten".

Sandefjord, den 17.12.2008

Frau Erika Pilhar

Frau Olivia Pilhar

Herr Ing. Helmut Pilhar

Frau Vera Rechenberg

Frau Arina Lohse

Frau Bona Garcia Ortin

✡ Dr. Esra ✡ Iwan Götz ✡
Oberrabbiner

Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz

Dr. Ryke Geerd Hamer

Die Richtigkeit der Konferenzniederschrift nebst Unterschriften bestätigt Rechtsanwalt Erik Bryn Tvedt in seiner Kanzelei.

Rechtsanwalt Erik Bryn Tvedt

ADVOKAT ERIK BRYN TVEDT M.N.A.

Abbildung 2: Das von Hamer und anderen Vertreter*innen der GHk unterzeichnete Dokument, das die Behandlung mittels Chemotherapie antisemitisch einordnet

Das Dokument zeigt eine Niederschrift über eine Konferenz in den Amtsräumen eines Anwalts in Norwegen aus dem Jahr 2008, in welchem die „Chemo-Misshandlung" und das mit „Morphium zu Tode kurieren" von an Krebs Erkrankten beklagt wird. „Mehr als 20 Millionen nichtjüdische Patienten" seien allein in Deutschland an dieser Behandlung bereits gestorben. Es finden sich hierauf die Unterschriften von Hamer selbst, seinem Nachfolger, dem inzwischen ebenfalls verstorbenen Helmut Pilhar, dessen Frau Erika, Tochter Olivia (Siehe „Fälle von Germanischer Heilkunde in den Medien"), sowie Hamers Lebensgefährtin Bona Garcia Ortin und dem vermeintlichen Oberrabbiner Esra Iwan Götz. Einen besonderen Legitimationsstatus hat das Dokument für die GHk-Anhängerschaft deswegen, da es das vermeintlich koschere Siegel von Esra Iwan Götz trägt und somit den Anschein erweckt, ein Rabbiner habe die Echtheit der getroffenen Aussagen bestätigt.

Bei Esra Iwan Götz (auch Iwan Wanja Götz oder Wanja Sibirjak) handelt sich jedoch nicht um einen echten Rabbiner, sondern um einen aus Nowosibirsk stammenden Berliner, der bereits durch Verbindungen zur Reichsbürgerbewegung „Kommissarische Reichsregierung (KRR)", Holocaustleugnung, sowie esoterischen Methoden wie Geistheilen aufgefallen ist. Es liegen keine Belege vor, die nahelegen, dass Esra Iwan Götz tatsächlich einen Rabbinertitel trägt. Die „Union Progressiver Juden in Deutschland e.V." veröffentlichte im Januar 2008 eine Erklärung, dass Götz nie Mitglied der von ihm benannten Synagogengemeinde gewesen sei.

Inhaltlich fasst das Dokument „Germanische Neue Medizin Forlag" von 2008 die antisemitischen Leitlehren der Germanischen Heilkunde wie folgt zusammen:

- Seit Beginn der Existenz der Germanischen Heilkunde seien durch Anweisung des Weltoberrabinners Menachem Mendel Schneerson alle Rabbiner angehalten, dafür zu sorgen, dass „alle Patienten jüdischen Glaubens" ausschließlich nach der GHk therapiert würden. Angeblich stünde dies so im Talmud. Diese Therapie böte ihnen eine 98%ige Überlebenschance.

- Der bei der Konferenz anwesende Götz „bestätigte" die Behauptung, dass es durch diese Anweisung Patienten nichtjüdischen Glaubens unmöglich gemacht werden sollte, eine Therapie nach der Germanischen Heilkunde zu erhalten. Da ein Großteil der Onkologen und Onkologinnen der Welt angeblich jüdisch seien, sind sie immer und überall an diese Weisung gebunden und würden somit vorsätzlich zweierlei Be- und Misshandlungen durchführen.

- Der angebliche Boykott der Germanischen Heilkunde sei ein „gezielt geplanter weltweiter Genozid" an der nichtjüdischen Bevölkerung. Diesem „Verbrechen" seien seit Beginn der Germanischen Heilkunde insgesamt 2 Milliarden Menschen zum Opfer gefallen. Eine Quelle für diese Behauptungen liefert das Dokument nicht.

In seinen offenen Briefen und Interviews bedient Hamer stets weitere antisemitische Narrative und schreibt unter anderem von einem „Ausrottungsprogramm aus religiösen Wahn" und „jüdischen Logen", die diese Ausrottung pauschal an allen nicht-jüdischen Erkrankten vornehmen würden.

Als in einer Kronacher Synagoge im März 2009 eine Infoveranstaltung gegen die Germanische Heilkunde abgehalten wurde, wurde diese von Helmut Pilhar und ca. 20 Personen aus Hamers Anhängerschaft empfindlich gestört. Pilhar wiederholte hierbei die im o.a. Dokument getätigten antisemitischen Aussagen vor dem Publikum und wagte es, Hamer gleichzeitig als „größten Wohltäter der Juden" zu bezeichnen.

Abbildung 3: Antisemitische Kommentare in der Facebook-Gruppe der GHk

Holocaustleugnung und Reichsideologie

Bis zu seinem Tod leugnete Hamer, dass es den Holocaust an den Juden gegeben hat. Die Betroffenen, so die in seinen Briefen aufgestellte Behauptung, würden von den Reparationszahlungen der Bundesrepublik lediglich profitieren wollen und unterstellt somit eine jüdische Verschwörung zum Erschleichen finanzieller Leistungen.

Hamer war außerdem überzeugt, dass die Bundesrepublik seit dem 18. Juli 1990 nicht mehr existierte und folgte damit der Reichsbürgerideologie. Seine Verbindung zu reichsideologischen und antisemitischen Gruppierungen wie der „Kommissarischen Reichsregierung" KRR führte so weit, dass er sich im April 2006 sogar öffentlich bereit erklärte, das Amt des Reichspräsidenten in einem zukünftigen Deutschen Reich zu bekleiden. Eine Aufzeichnung dieses Gespräches mit einem bekannten Aktivisten der KRR kann heute noch auf der Webseite der Verbindung bestellt werden.

Die Heilpraktikerin und Autorin Ursula Stoll

2015 stieß der Investigativ-Reporter Hristio Boytchev im Rahmen der Undercover-Reportage „Die Unheiler" auf die Heilpraktikerin Ursula Stoll, die Hamers Lehren nicht nur in eigener Praxis anwendet, sondern auch diverse Bücher zum Thema verfasst und im eigenen „Neue Medizin Verlag" veröffentlicht hat. Stoll war selbst Schülerin von Hamer, wurde von ihm jedoch

später als „Abtrünnige" bezeichnet, da er ihr unterstellte, „auf der talmudschen Seite mitzuspielen", wie dem von Pilhar veröffentlichten Korrespondenzarchiv zu entnehmen ist. Auch Pilhar unterstellte ihr, die „Germanische", wie die Lehre in den Korrespondenzen oft bezeichnet wird, „koscherisieren" zu wollen.
Inhaltlich unterscheidet sich die von ihr praktizierte Lehre jedoch nicht von den von Hamer formulierten Grundlagen, es werden lediglich Begriffe umformuliert. So wird das *„Sinnvolle Biologische Sonderprogramm (SBS)"* dort als *„Biologisch Notwendiger Ablauf (BNA)"* bezeichnet; offensichtlich also lediglich ein Urheberrechtsstreit.
Zur Corona-Pandemie trat Stoll zuletzt zusammen mit dem Virenleugner Stefan Lanka öffentlich auf und empfahl im Zuge dessen auch die von ihr als „Universalbiologie" bezeichnete GHk als „Behandlung gegen Covid-19".

Wer war Dr. Hamer?

Bevor Dr. Ryke Geerd Hamer (geb. 17. Mai 1935, Mettmann, gest. 2. Juli 2017 in Sandefjord, Norwegen) das Konstrukt der Germanischen Heilkunde ersann, verlief sein Leben vergleichsweise ruhig und bürgerlich. Einem Abitur im Jahr 1953 in Krefeld folgte bald ein Studium der Humanmedizin in Tübingen und Marburg und 1956 die Hochzeit mit Mitstudentin Sigrid Oldenburg, welcher er auch das von ihm geschriebene Lied „Mein Studentenmädchen" widmete. Unter der Anhängerschaft der Germanischen Heilkunde gilt das „Studentenmädchen" als beliebtes Musikstück, dem aufgrund seiner Frequenzen heilende Kräfte zugeschrieben werden. Nach wie vor werden CDs mit dem Stück verkauft, oder es wird auf Musikplattformen hochgeladen, um es Kranken und Leidenden in Endlosschleife vorzuspielen.

Hamer promovierte 1963 in einem augenheilkundlichen Thema. Im Februar 1972 wurde er Facharzt für Innere Medizin. Für Hamers Behauptungen, er hätte ebenfalls als Psychiater, Gynäkologe, Radiologe, Onkologe, Chefarzt oder Hochschullehrer gearbeitet, finden sich keine Belege. Vielmehr versuchte er sich als Erfinder verschiedener medizinischer Geräte, wie zum Beispiel einem elektrischen Skalpell oder einer elektrischen Knochensäge. Doch der wirtschaftliche Erfolg blieb aus, Investoren forderten ihre Gelder zurück und Hamer verschuldete.

1976 und 1978 gab das Ehepaar nach verschiedenen Auseinandersetzungen mit der kassenärztlichen Vereinigung Nordbaden seine Zulassungen zurück. Einem Bericht des Magazins „Stern" von 1983 nach gewährte die Gemeinde Weiterstadt den Dres. Hamer zu dieser Zeit einen Kredit in Höhe von 70.000 DM für die Eröffnung einer Praxis. Doch die Niederlassung blieb aus. 1978 floh das Paar schlussendlich mit seinen vier Kindern vor den Rückzahlungsforderungen seiner Gläubiger nach Italien.

Der Tod von Dirk Hamer

Noch im gleichen Jahr ereilte die Familie eine Tragödie, die den Grundstein für die Idee der Germanischen Heilkunde legen sollte. Dirk, der älteste Sohn des Paares, wurde im August 1978 unbeteiligtes Opfer einer Schießerei zwischen mafiösen Gruppierungen, während er sich unter Deck einer Yacht vor der Küste einer Insel an der Südspitze Korsikas befand. Eine Kugel durchschlug die Bordwände und traf den schlafenden jungen Mann in den Unterbauch, wo sie die Hauptschlagader seines Beins verletzte. Notdürftig erstversorgt wurde Dirk Hamer

in ein Krankenhaus in Marseille gebracht. Entgegen dem ausdrücklichen Rat der Ärzte entschied Dr. Hamer seinen nicht transportfähigen Sohn nach Deutschland zu überführen. Im Dezember 1978 verstarb Dirk Hamer infolge seiner schweren Schussverletzung in Heidelberg.

Als Dr. Hamer im Jahr 1979 an Hodenkrebs erkrankte, begann er erste Herleitungen zwischen dem erst kürzlich erlittenen Verlust seines Sohnes und seiner Erkrankung anzustellen. Nach seinem Verständnis habe ihn Dirks Tod so zerrüttet, dass ein Konflikt ausgelöst wurde, den sein Körper mit der Bildung eines Tumors im rechten Hoden zu lösen versuchte. 1980 begann Hamer mit der Formulierung der „Eisernen Regel des Krebses", dem ersten Punkt seiner bis heute in der Lehre gültigen „5 Biologischen Naturgesetze" (5BN). Laut Hamers eigener Aussage erschien ihm sein verstorbener Sohn mehrfach im Traum und versicherte ihm, dass das, was er ersonnen habe, vollständig richtig sei. Im Herbst 1981 entstand daraus die zweifelhafte Lehre der „Neuen Medizin nach Hamer".

Eine Neue Medizin nach Hamer

Im Oktober 1981 reichte Dr. Hamer an der Universität Tübingen eine Habilitationsschrift mit dem Titel „Das Hamer-Syndrom und die eiserne Regel des Krebses" ein. Die primäre Aussage dieser Theorie war, dass der Auslöser aller Krebserkrankungen ein hochdramatisches Schockerlebnis sei – das nach seinem verstorbenen Sohn benannte „Dirk-Hamer-Syndrom". Ein solches Erlebnis hinterlasse laut Hamer Spuren im Gehirn, die man mittels einer CT-Untersuchung erkennen könnte. Bis heute konnte hierfür jedoch kein Beweis angetreten werden. Im Mai 1982 wurde die Schrift Hamers wegen mangelnder Wissenschaftlichkeit und ausbleibenden Belegen mit 150:0 Stimmen abgewiesen.

1982 verlegte Hamer seinen Wohnsitz wieder zurück nach Deutschland und versuchte, mit eigenen Einrichtungen erneut als Arzt Fuß zu fassen: Den sogenannten Hamer-Kliniken, in welchen er an Krebs Erkrankte nach seinen Lehren der Neuen Medizin behandelte. So eröffnete er noch im selben Jahr das private „Sanatorium Rosenhof" in Bad Krozingen, das nur wenige Monate später wegen eklatanten Mängeln wieder geschlossen wurde. Andere Ärzte außer ihm gab es dort nicht. Das Magazin „Stern" berichtete kurz nach der Schließung des Sanatoriums, dass von 50 dort namentlich ermittelten Patientinnen und Patienten lediglich 7 überlebten.

Weitere Einrichtungen folgten bald. 1983 eröffnete Hamer das „Haus Dammersmoor" in Gyhum, 1985 die als Pension eingetragene Klinik „Freunde von Dirk" in Katzenelnbogen bei Koblenz und 1990 das Beratungszentrum „Zentrum Neue Medizin" im österreichischen Burgau (Steiermark). Von den dort behandelten an Krebs Erkrankten verstarben laut Medienberichten die meisten während oder kurz nach ihrem Aufenthalt. Es sind keine Personen bekannt, die durch Hamers Behandlung eine nachgewiesene Genesung bei Krebs erfahren haben. Das Klinikpersonal berichtete später, dass die Erkrankten keine Schmerzmittel erhielten und Verstorbene nachts mit dem Leichenwagen abtransportiert wurden, um andere zu Behandelnde nicht zu beunruhigen. Alle Einrichtungen wurden aufgrund gravierender Mängel in der medizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten kurz darauf wieder geschlossen und entsprechende Strafverfahren eingeleitet.

Hamer wurde bereits 1982 von der Bundesärztekammer aufgefordert, für seine Methoden den Wirkungsnachweis zu erbringen, schaffte dies jedoch nicht. Von 8 seiner damals als Erfolgsgeschichten präsentierten Krebserkrankten lebten kurz darauf nur noch 6.

Verlust der Approbation

Nachdem zwei Ärzte im Zusammenhang mit den Ereignissen in Katzenelnbogen Strafantrag gegen Hamer stellten und jeweils im November 1985 und im Februar 1986 psychiatrische Gutachten zu Hamer erstellt wurden, entzog ihm das Amtsgericht Koblenz im April 1986 die ärztliche Zulassung (Az 9K/215/87). Als Hamer im Jahr 2007 erneut einen Antrag auf Wiedererteilung der Approbation stellte, antwortete ihm das Landesprüfungsamt Hessen, dass… *„Sie aufgrund Ihrer wahnähnlichen Gewissheit, dass ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse unantastbar seien, nicht mehr in der Lage waren, ihr praktisches ärztliches Handeln an der Hinsicht in die ärztlichen Gegebenheiten auszurichten."*
Ein weiterer Antrag aus dem September 2015 wurde im Juni 2016 abgelehnt. Eine letztmalige Ablehnung wurde vom VG Frankfurt am Main im Jahr 2017 beschlossen (Az. 43468/16.F).

Trotz des Entzuges seiner Approbation im Jahr 1986 behandelte Hamer nach wie vor Patientinnen und Patienten. Im gleichen Jahr wurde daher wegen Verstoßes gegen das Heilpraktikergesetz ein Bußgeld in Höhe von 3000 DM gegen Hamer verhängt (Az. 34 Js 85/86 StA Köln).

In seinem „Zentrum Neue Medizin" in Burgau (Steiermark) beriet er ab 1990 hunderte Ratsuchende in Fragen zu ihrer Krebserkrankung und erhielt dafür regelmäßig Gegenleistungen in Form von Geschenken und Spenden auf seine österreichischen Konten. Das Zentrum diente Hamer auch weiterhin als Zweigstelle seines in Malaga ansässigen Verlages „Amici di Dirk", in dem bis heute die CD „Studentenmädchen" sowie mehrere von Hamers Büchern erscheinen. Das Zentrum wurde 1995 von den Behörden geschlossen.

Strafverfahren

Der Schließung des Zentrums in Burgau folgten mehrere Strafverfahren, u.a. der medienwirksame Fall von Olivia Pilhar, der in einer Verurteilung von Olivias Eltern und einem Verfahren gegen Hamer endete. Hamer wurde für seine Taten mehrfach rechtskräftig verurteilt und verbüßte insgesamt mehrere Jahre Haft in Deutschland und Frankreich.

Nachdem Hamer beispielsweise einen jungen Mann mit Knochenkrebs ausschließlich mit einem Gipsverband behandelte, verurteilte ihn das AG Köln (613 Ls 152/91 und 34 Js 232/89 StA Köln) wegen eines Verstoßes gegen das Heilpraktikergesetz zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten auf Bewährung (in der Berufung auf 4 Monate gemildert). Der junge Mann überlebte, jedoch musste ihm das Bein amputiert werden.

Nach dem Tod dreier Krebspatienten, die erfolglos nach der GHk behandelt wurden, wurde Hamer unterlassene Hilfeleistung und ein erneuter Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz vorgeworfen. 1997 wurde Hamer in Köln verhaftet. Das AG Köln (34 Js 178/95) verurteilte ihn zu 19 Monaten Haft ohne Bewährung, von denen er 12 Monate verbüßte.
In einem Gutachten zum Verfahren heißt es, Hamer sei eine *„geistesschwache, psychopathische Persönlichkeit mit wahnhaft unbeeinflussbaren Überzeugungen."*

Wegen Betruges und Mittäterschaft bei der illegalen Ausübung von ärztlichen Tätigkeiten wurde Hamer 2004 in Abwesenheit von einem Gericht in Chambery (Frankreich) zu 3 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. Mehrere Angehörige von verstorbenen Krebspatienten hatten Hamer angezeigt, der durch seine Behandlungsmethode der GHk den Tod der Betroffenen zu verantworten hatte. Frankreich erließ daraufhin einen internationalen Haftbefehl und Hamer wurde daraufhin im September 2004 in Malaga (Spanien) festgenommen. Am 16. Februar 2006 wurde er in Paris aus der Haft entlassen.

Universität Sandefjord und Tod Hamers

Im Januar 2008 meldete Hamer im norwegischen Sandefjord einen Kleinverlag unter seiner Wohnanschrift an, welche sich primär der Herausgabe von Büchern über die Germanische Heilkunde widmen sollte. Unter Hamers Anhängerschaft ist dieser Verlag als „Universität Sandefjord" bekannt, Hamer selbst bezeichnete sich als „Rektor" dieser Fake-Universität. 2010 gab Hamer schließlich bekannt, dass man an seiner „Universität" jetzt die Examina abhalten und Gutachten erstellen würde. Hamer schrieb in gleicher Bekanntgabe, dass er ein Auge auf ein in Sandefjord leerstehendes Krankenhaus geworfen hätte, das sich hervorragend als Universitätsklinik eignen würde. Eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung war Hamers „Universität" jedoch nie. Seit 2017 ist die Webseite der Scheinuniversität nicht mehr erreichbar.

Bis zu seinem Tod im Jahr 2017 war Hamer vor der Justiz auf der Flucht und wurde u.a. wegen dutzenden Fällen von unterlassener Hilfeleistung, Körperverletzung mit Todesfolge und Betruges gesucht. Weitere Ermittlungen und Verfahren wurden u.a. wegen Holocaustleugnung, Volksverhetzung und Verstoß gegen das Heilmittelwerbegesetz eingeleitet. Seit 2007 hielt Hamer sich bis zu seinem Tod 2017 in Norwegen auf, da dieses nicht zur EU gehört und er sich dort „politisches Asyl" erhoffte. Eine umfassende Vita von Hamer findet sich auf dem Wiki über Verschwörungserzählungen „Psiram.com".

Helmut Pilhar: Hamers Nachfolger

Der breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde der österreichische Elektroingenieur Helmut Pilhar (geb. 25.02.1965 Grünbach, Österreich, gest. 31.08.2022 in Paraguay) bereits im Jahr 1995, als er und seine Ehefrau Erika mit ihrer krebskranken 6-jährigen Tochter Oliva nach Spanien geflohen waren, um sie dort von Hamer behandeln zu lassen. Obwohl Olivia nur um Haaresbreite überlebte, wandte sich Pilhar nicht von Hamer ab, sondern wurde zu einem seiner engsten Vertrauten. Ehefrau Erika Pilhar bezeichnete ihren Mann oft als den „Hamer-Jünger".

In der Zeit nach Olivias Erkrankung wandte sich Pilhar mehr und mehr Hamers Irrlehren zu. Um den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu bestreiten, verbreitete er irgendwann selbst die Germanische Heilkunde in eigenen kostenpflichtigen Seminaren und Vortragsreisen. Auch das Schicksal seiner Tochter versuchte Pilhar damals schon auszuschlachten. Noch im Jahr 2010 verlangte er nach Angaben des Chefredakteurs der österreichischen Zeitschrift „News" bis zu 1 Million Euro für ein Interview mit Olivia.

Ebenfalls 2010 wurde Pilhar von Hamer in Stand eines „Dozenten" an dessen norwegischer Fake-Universität „Universität Sandefjord" erhoben. In „Wertschätzung und Anerkennung" für Pilhars „große Verdienste um die Verbreitung der Germanischen Neuen Medizin", durfte sich der Scheinprofessor nun „Univ.-Doz. Ing. Helmut Pilhar" nennen.

Genau wie Hamer pflegte auch Helmut Pilhar Kontakt zur reichsideologischen Bewegungen. 2016 gab Pilhar beim „Staat Niederösterreich" seine „Lebendmeldung" ab, und 2017 bezeichnete er sich erstmals als „*Helmut aus der Familie pilhar Souveräner Men[sch] - geistig-sittliches Wesen aus Fleisch und Blut - ENTITÄT/Diesseits Naturrecht – Völkerrecht",* welcher *„Mitglied des Völkerrechtssubjekts Staat Niederösterreich"* sei. Eine Selbstbezeichnung, wie sie ausschließlich in reichsideologischen Gruppierungen und Selbstverwaltungen zu finden ist.

Im Februar 2017 forderte Pilhar den österreichischen Bundespräsidenten Alexander van der Bellen auf, viermal 100 Millionen Euro „Entschädigung" für das 1995 angebliche erlittene Unrecht zu zahlen. Die lebensrettende Therapie Olivias bezeichnete er hierbei als „unermessliches Verbrechen".

Ende 2018 kündigte Pilhar auf seiner Webseite an, sein Unternehmen und den anhängenden Online-Shop zu schließen. Hamers Tod, die Zerwürfnisse innerhalb der Germanischen Heilkunde und der „Wildwuchs in seiner Lehre" erforderten laut eigenen Angaben eine Neuorientierung. Den Lehren der GHk wolle er, so erklärte Pilhar entschlossen, jedoch stets treu bleiben.

Im September 2019 wanderte Pilhar wie viele andere Verschwörungsgläubige nach Südamerika aus. Sein letzter bekannter Wohnort war eine deutsche Privatkolonie in Paraguay, die dafür bekannt war Reichsideologen, Verschwörungsgläubigen und Menschen eine Heimat zu bieten, die vor Impfungen und Corona-Schutzmaßnahmen fliehen wollten. Laut eigener Aussage vom 03. März 2020 sei der eigentliche Grund für sein Auswandern ein Zerwürfnis zwischen ihm, Hamers Lebensgefährtin/Witwe (der genaue Status ist nicht zu recherchieren) Bona Garcia Ortis und dem „engsten Kreis der Studienleiter". Ortis soll Pilhar vorgeworfen haben, bei Hamer durch einen Streit einen solchen Konflikt ausgelöst zu haben, dass dieser einen Schlaganfall erlitt und verstarb.

Als dann im Jahr 2020 das Coronavirus ausbrach, begann sich Pilhar erwartbar auf die Seite der Verschwörungsideologien zu stellen. Auf seiner Webseite veröffentlichte er regelmäßig Videos und „Lageberichte", in denen er das Virus leugnete, auf die „Zwangsmaßnahmen" schimpfte und wie viele andere den Schulterschluss zu 5G und Chemtrails suchte.
Durch die Pandemie als Katalysator für Verschwörungserzählungen erreichte Pilhar mit seinen Videos also auch viele Menschen außerhalb seiner Community. Hierdurch und durch die Verbreitung durch die Anhängerschaft in den Querdenken-Kreisen konnte die Bewegung der Germanischen Heilkunde den bislang größten Zulauf verzeichnen, vor allem auf Pilhars eigenem Telegram-Kanal.

In seinem neuen Domizil in Paraguay nahm Pilhar seine Arbeit als „Dozent" der Germanischen Heilkunde wieder auf. Nach Zerwürfnissen mit Hamers Verlag stagnierte der Verkauf von Publikationen der GHk und Pilhar konzentrierte sich auf sein neues Projekt der kostenpflichtigen Online-Seminare. Hamer selbst habe ihm damals den Auftrag erteilt, die

GHk online zu unterrichten. Auf seinen Kanälen erklärte Pilhar mehrfach öffentlich, es sei ihm ein Herzensanliegen, Hamers Germanische Heilkunde in seinen Webinaren „nur im Original" weiterzutragen.

Am 31. August 2022 starb Helmut Pilhar „überraschend und unerwartet", wie es auf seiner Webseite und den Social Media-Kanälen hieß. Seitdem ranken sich (erwarungsgemäß) Verschwörungserzählungen um wahlweise einen möglichen Mord an Pilhar, dass er in den Selbstmord getrieben worden wäre, oder dass er seinen Tod nur vorgetäuscht habe um unterzutauchen.

Fälle von Germanischer Heilkunde in den Medien

Obwohl die Germanische Heilkunde nach wie vor unter dem Radar der öffentlichen Wahrnehmung läuft, erlangten einige Fälle in den letzten Jahren die mediale Aufmerksamkeit und rückten die gefährlichen Lehren Hamers in den Fokus der Öffentlichkeit.

Olivia Pilhar

Besonders bekannt ist wohl der tragische Fall von Olivia Pilhar aus dem Jahr 1995, der internationale Aufmerksamkeit erlangte. Bei der damals sechsjährigen Österreicherin wurde ein Nierentumor diagnostiziert, ein sogenannter Willms-Tumor (Nephroblastom) im Frühstadium. Olivias Heilungschancen lagen in diesem frühen Stadium der Erkrankung bei über 95%. Daher wurde eine sofortige Operation und Chemotherapie angeraten und Olivia in eine Spezialklinik für krebskranke Kinder überwiesen. Doch diese Behandlung erhielt die junge Patientin nicht. Ohne Olivias behandelnde Ärzte darüber zu informieren, suchten die Eltern, Helmut und Erika Pilhar, Kontakt zu pseudowissenschaftlichen Heilern und kamen so zu Hamer. Dieser „diagnostizierte" bei Olivia sowohl einen „Verhungerungskonflikt", da ihr laut eigener Aussage das Essen der Großmutter nicht schmeckte und zusätzlich einen „Fluchtkonflikt", aufgrund eines Wohnortwechsels der Familie.
Olivia erhielt in dieser Zeit keinerlei medizinische Behandlung, sondern vielmehr sollte eine solche verhindert werden. Das Mädchen wurde von ihren Eltern über mehrere Etappen und mit der Hilfe der neureligiösen Bewegung „Fiat Lux" nach Malaga (Spanien) gebracht, wo Hamer zu dieser Zeit lebte.

Olivias Zustand verschlechterte sich unter dem fortschreitenden Tumorwachstum schnell. Aus der anfänglich kleinen Raumforderung von 250ml wuchs schnell ein Tumor von 4,2 Litern an und erreichte die Größe eines Fußballs. Olivia litt schreckliche Schmerzen. Der Tumor drückte ihr bereits schwer auf die Lunge, sodass sie nur noch hechelnd atmen konnte. Als der Tumor kurze Zeit später auf 5 Liter angewachsen war, waren Olivias Beine wegen Blutrückstaus bereits stark geschwollen und ihr rechter Lungenflügel zusammengefallen. Hamer missdeutete die starke Schwellung des kindlichen Bauches als Blähungen und „therapierte" sie mit Massagen und Streicheln. Als ein Team von Spiegel TV die Pilhars schließlich nach zwei Monaten Flucht in Malaga ausfindig machen konnte, lagen Olivias Überlebenschancen nur noch bei 10%. Sie wurde schließlich gegen den Willen der Eltern operiert und behandelt. Helmut und Erika Pilhar wurden am 11. November 1996 vom LG Wiener Neustadt zu 8 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Zwar war gegen Hamer in dieser Sache ein eigenes Verfahren anhängig, doch da er sich außerhalb der Landesgrenzen

befand, hatte der Fall für ihn keine juristischen Konsequenzen. Die Geschichte von Olivia Pilhar wurde 1996 verfilmt.

Hierbei ist es kein Zufall, dass sich die Namen dieses tragischen Falles mit denen von Olivia, Helmut und Erika Pilhar auf dem unterzeichneten antisemitischen Dokument aus dem Jahr 2008 decken. Es handelt sich um die gleichen Personen. Trotz der beinahe tödlichen Odyssee Olivias haben sich die Pilhars nie von Hamer und seinen Lehren abgewandt (siehe „Helmut Pilhar - Hamers Nachfolger").

ARD-Magazin „Panorama"

Bereits im Jahr 1983 berichtete das Magazin kritisch über Dr. Hamer, wobei sowohl er als auch Oswald Zemelka, ein Patient Hamers, zu Wort kommen.

Fallbeispiele im RBB-Magazin „Kontraste"

Im November 2005 griff das Magazin Kontraste in dem Beitrag „Falsche Versprechen - die tödliche Gefahr der 'Germanischen Neuen Medizin'" Fallbeispiele auf und berichtete über diverse Heilpraktiker, die diese praktizieren.

BR-Magazin „report München"

Von diversen Reportagen des Öfteren zitiert wird diese Reportage des Investigativmagazins des Bayerischen Rundfunks aus dem Jahr 2010; hauptsächlich wegen des darin geführten Interviews mit Hamer in Norwegen. In ihr wird die Praxis, krebskranke Kinder durch Flucht ins Ausland den deutschen Behörden zu entziehen, näher beleuchtet.

NDR-Magazin „Panorama 3"

Im April 2015 veröffentlichte das Gesellschaftsmagazin „Panorama 3" einen Beitrag über „das wirre Weltbild der Germanischen Neuen Medizin". In diesem wird der Fall der Sighild B. beschrieben, die im Zuge der Behandlung verstarb. Die Reportage verfolgt Spuren weiter in ein völkisch-rechtsextremes Milieu, wo Hamers Lehren besonderen Anklang finden.

ZDF-Magazin „37 Grad"

Im November 2019 berichtete das investigative Magazin über verschiedene Fälle, in denen verzweifelte Patienten von Scharlatanen zur GHk verleitet wurden. In ausführlich beschriebenen Einzelschicksalen wird der Leidensweg von Patienten von den verbliebenen Angehörigen nacherzählt.

Kurzreportage von MRD Investigativ

Im Juli 2022 veröffentlichte der MDR im Rahmen des Magazins „Exakt" eine Reportage, die sich auf die Spuren des Heilpraktikers Uwe E. begibt, der die GHk sowohl selbst praktiziert, als auch in Seminaren Fortbildungen zum Thema anbietet.

Erfahrungsberichte von Angehörigen

Auf den Seiten des Sekten-Info-NRW e.V. wurde 2016 ein Erfahrungsbericht veröffentlicht, der aus der Sicht der Tochter eines Krebspatienten den Leidensweg eines Opfers der GHk schildert. Der Verlauf der „Behandlung" bzw. Beschwichtigung bei aufkommenden Bedenken und Einwänden, ist hier sehr typisch; ebenso die Hilflosigkeit der Angehörigen, die den Erkrankten mit Argumenten nicht mehr erreichen können.

Germanische Heilkunde für Kinder

Die Germanische Heilkunde versucht bereits seit Beginn an, nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder anzusprechen. Bereits im Jahr 1990 erschien die Buchreihe „Familie Knautsch und ihre medizinischen Abenteuer" (erschienen im Knautsch-Verlag) des GHk-Aktivisten Harald Baumann aus der Schweiz.

In sechs Bänden wird Kindern die Irrlehre Hamers beigebracht. Dies ist nicht nur vom Standpunkt der Informationsbeschaffung äußerst kritisch zu sehen, sondern zeigt auch die Indoktrination von Kindern durch die Germanische Heilkunde. Oftmals sind es gerade die Kinder, die unter der Verblendung ihrer Eltern leiden. Sie laufen nicht nur Gefahr körperlich Schaden zu nehmen, sondern werden auch mit völlig wirren Weltbildern und falschen Informationen erzogen, die sich in der Schule und im weiteren Leben als problematisch erweisen können. Kinder, die in solchen Ideologien aufwachsen, nehmen diese nicht selten ins Erwachsenenleben mit, treffen aufgrund ihrer Erziehung und Erfahrung Entscheidungen nicht nur für sich, sondern später auch für potenzielle eigene Kinder. Der Glaube an die Germanische Heilkunde kann so an die nächste Generation weitergegeben werden.

Entwicklungen auf Social Media und die Covid-19-Pandemie

Die Bewegung der Germanischen Heilkunde ist seit mindestens 2013 in den Sozialen Medien mit eigenen Präsenzen vertreten und betreibt inzwischen mehrere Facebook-Gruppen und Seiten, YouTube-Formate, Podcasts, sowie Telegram-Kanäle und Gruppen für Mensch und Tier. Vor allem in letzter Zeit haben sich italienische und englischsprachige Inhalte gesteigert und richten sich z.B. durch Podcasts auf Spotify und Buchverkäufe auf Amazon an eine internationale Zielgruppe.

Die größte Community hat die Bewegung nach wie vor auf dem deutschsprachigen Facebook, sowie auf einem Telegram-Kanal von Helmut Pilhar. Ihre offizielle private Gruppe zählt zum aktuellen Zeitpunkt 11.474 Mitglieder, die vergleichsweise neue öffentliche Gruppe liegt bei 2359 Mitgliedern und der Telegram-Kanal bei 7080 Followern. Pilhars immer noch aktiver und betreuter Telegram-Kanal schlägt mit über 63.000 Followern zu Buche. Doch der Zuwachs kam vor allem während der Pandemie.

Wie fast alle Social-Media-Gruppen startete auch die der Germanischen Heilkunde eher klein und unscheinbar. Nur wenige Mitglieder hatten sich in der ersten und inzwischen privaten Gruppe Hamers versammelt. Die meisten Beiträge fragten um Rat bei Ausschlägen, Pusteln oder Wehwehchen des Alltags. Gelegentlich wurde um eine Einschätzung einer Krebserkrankung oder eines CT-Befundes gebeten.

Ein erster Zulauf an Mitgliedern konnte während und kurz nach der Ebola-Epidemie 2014-2016 beobachtet werden, mit der auch ein neuer Fokus auf die pseudowissenschaftlichen Bewegungen in den Sozialen Medien gelegt wurde. Mitglieder der Germanischen Heilkunde begannen in anderen alternativmedizinischen Gruppen die Hilfegesuche der Community zu kommentieren und die Leiden entsprechend nach Hamers Lehren zu interpretieren. Dabei gingen sie oftmals sehr mit Bedacht vor, die Germanische Heilkunde nicht sofort zu erwähnen, sondern die Community mit Umschreibungen und Videos zu den „5 Biologischen Naturgesetzen" oder dem „Sinnvollen Biologischen Sonderprogramm" zu ködern. Zum damaligen Zeitpunkt waren diese Lehren Hamers in der breiten alternativmedizinischen Szene noch nicht so bekannt und akzeptiert wie heute. Hinzu kam, dass es damals bereits Splittergruppen gab, die sich einzelne Lehren wie die „5BN" herauspickten ohne der Gesamtlehre zu folgen und diese im Internet verbreiteten. Interessierte, die die Sozialen Medien daraufhin nach themenrelevanten Gruppen durchsuchten, kamen so natürlich zu den Communities, die die Ursprungslehre vertraten.

Dem schloss sich eine Phase des öffentlichen Missionierens an. Ab Hamers Tod im Jahr 2017 konnte man verstärkt verklausulierte Werbung der Anhängerschaft in öffentlichen Kommentarspalten und Berichterstattungen von Newsportalen finden. Vor allem Themen über das Gesundheitswesen, Viruserkrankungen und Krebstherapien wurden von den Gläubigen frequentiert und Videos und Links zu Inhalten und Büchern der Germanischen Heilkunde gepostet. Auch hier wurde Acht gegeben, die Lehren Hamers nicht gleich namentlich zu erwähnen, vermutlich um nicht gleich Gegenreden anzuziehen. Vielmehr wurde bewusst der Schulterschluss zur Psychosomatik und anderen anknüpfbaren Themen gesucht, um potenziell Interessierten den Einstieg in die Welt der Irrlehren einfach zu machen.

Wie viele esoterische und verschwörungsideologische Gruppierungen hoffte auch die Germanische Heilkunde auf ein weltweites Ereignis, das ihnen erlauben würde, ihren „Wert" unter Beweis zu stellen. Mit der Corona-Pandemie ab 2020 schien die Sternstunde der Germanischen Heilkunde gekommen. Mit ihrer Position der Leugnung von Viren und der Behauptung, Covid-19 sei höchstens eine leichte Grippe, traf sie nicht nur den Nerv einer verängstigten und von Verschwörungserzählungen überladenen Bevölkerung, sondern konnte auch von ihren bestehenden Verbindungen in die rechte und esoterische Szene profitieren.
Mit dem Erscheinen der Querdenken-Bewegung, die teilweise auf die gleichen rechten Netzwerke zurückgriff, stiegen auch bei der Germanischen Heilkunde die Mitgliederzahlen rasant an, bis sie im Laufe des Jahres 2020 in der offiziellen Facebook-Gruppe einen fünfstelligen Wert erreichten. Es folgten neue Einsteigergruppen und Formate sowie Präsenzen auf der aufsteigenden Plattform Telegram. Damit wuchs auch die Akzeptanz von Hamers Lehren in der alternativmedizinischen Szene, verbreitete sich verstärkt in den Gruppen der Querdenken-Bewegung und schuf so weitere Verbindungen unter den Communities. Zu den Unterstützern von Helmut Pilhar zählt der bekannte Querdenken-Anwalt Markus Haintz.

Mit der Gründung der neuen „GHk Pilhar Academy" zum 1. April 2023 wurde auch die Schließung der privaten ursprünglichen Facebook-Gruppe angekündigt. Alle Community-Aktivitäten sollen künftig auf der neuen Plattform hinter einem Login stattfinden.

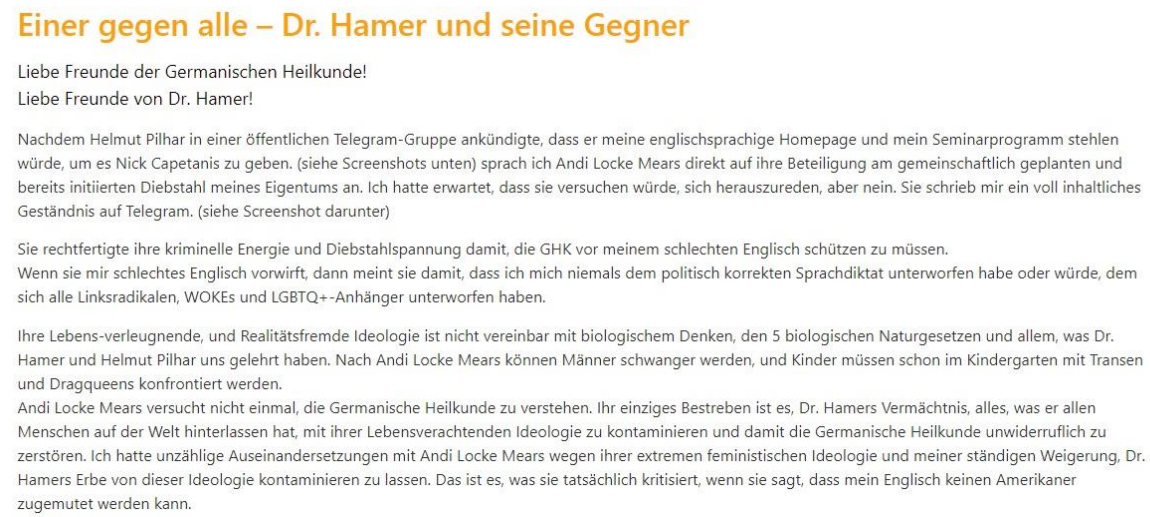
Monetarisierung, Splittergruppen und eLearning-Programme

Bereits seit Jahrzehnten verdingte sich Helmut Pilhar damit, das Konzept der Germanischen Heilkunde an ein willig zahlendes Publikum zu bringen. Von Paraguay aus begann er erneut, seinen laut eigener Aussage von Hamer erteilten Lehrauftrag aufzunehmen.

Zerwürfnisse

Für den Betrieb seiner eLearning-Website engagierte Pilhar im August 2020 daher ein Team aus Übersetzerinnen und Übersetzern, die er als „zukünftige Lehrer" der GHk ausbilden wollte, und von denen einige bereits eigene internationale Online-Seminare zur GHk angeboten haben. Als Pilhar im weiteren Verlauf plante, aus seinem Konzept ein Franchise-Prinzip zu entwickeln, kam es im Sommer 2022 zum Eklat. Gravierende Zerwürfnisse zwischen ihm und seinem Team entwickelten sich, nachdem Pilhar seine Mitarbeitenden aufforderte, eigene Webseiten mit einheitlichen Layouts zu erstellen. Vorwürfe des Betruges und Diebstahls von Inhalten wurden laut. Nach Drohungen und angeblichen Erpressungen zerstritt man sich endgültig. Die Zugangsdaten der Webseiten wechselten unter den Admins, Webseiten gingen offline, online und wieder offline.

Auf seiner eigenen Webseite „GHk-academy.info" bezieht Pilhars ehemaliger Übersetzer John Holledauer Stellung zu den Vorkommnissen und schießt dabei mit queerfeindlichen und transphoben Äußerungen gegen seine ehemalige Kollegin Andi Locke Mears. Holledauer offenbart seine konservative und rechtsgerichtete Gesinnung, spricht in seinem Statement von einer Unterwerfung unter das „politisch korrekte Sprachdiktat" durch „Linksradikale, WOKE und LGBTQ+ Anhänger", beklagt die „Zerstörung der Germanischen Heilkunde" durch „lebensverleugnende, realitätsfremde Ideologien" und wirft Mears vor, an einem mit Pilhar gemeinschaftlich begangenen Diebstahl beteiligt gewesen zu sein.



Einer gegen alle – Dr. Hamer und seine Gegner

Liebe Freunde der Germanischen Heilkunde!
Liebe Freunde von Dr. Hamer!

Nachdem Helmut Pilhar in einer öffentlichen Telegram-Gruppe ankündigte, dass er meine englischsprachige Homepage und mein Seminarprogramm stehlen würde, um es Nick Capetanis zu geben. (siehe Screenshots unten) sprach ich Andi Locke Mears direkt auf ihre Beteiligung am gemeinschaftlich geplanten und bereits initiierten Diebstahl meines Eigentums an. Ich hatte erwartet, dass sie versuchen würde, sich herauszureden, aber nein. Sie schrieb mir ein voll inhaltliches Geständnis auf Telegram. (siehe Screenshot darunter)

Sie rechtfertigte ihre kriminelle Energie und Diebstahlspannung damit, die GHK vor meinem schlechten Englisch schützen zu müssen.
Wenn sie mir schlechtes Englisch vorwirft, dann meint sie damit, dass ich mich niemals dem politisch korrekten Sprachdiktat unterworfen habe oder würde, dem sich alle Linksradikalen, WOKEs und LGBTQ+-Anhänger unterworfen haben.

Ihre Lebens-verleugnende, und Realitätsfremde Ideologie ist nicht vereinbar mit biologischem Denken, den 5 biologischen Naturgesetzen und allem, was Dr. Hamer und Helmut Pilhar uns gelehrt haben. Nach Andi Locke Mears können Männer schwanger werden, und Kinder müssen schon im Kindergarten mit Transen und Dragqueens konfrontiert werden.
Andi Locke Mears versucht nicht einmal, die Germanische Heilkunde zu verstehen. Ihr einziges Bestreben ist es, Dr. Hamers Vermächtnis, alles, was er allen Menschen auf der Welt hinterlassen hat, mit ihrer Lebensverachtenden Ideologie zu kontaminieren und damit die Germanische Heilkunde unwiderruflich zu zerstören. Ich hatte unzählige Auseinandersetzungen mit Andi Locke Mears wegen ihrer extremen feministischen Ideologie und meiner ständigen Weigerung, Dr. Hamers Erbe von dieser Ideologie kontaminieren zu lassen. Das ist es, was sie tatsächlich kritisiert, wenn sie sagt, dass mein Englisch keinen Amerikaner zugemutet werden kann.

Abbildung 4: Webseite GHk-academy.info, John Holledauer

Holledauer führt weiter aus, dass ein Vorfall zwischen Pilhar und seiner Tochter Olivia Auslöser für die Eskalation im Team gewesen sein könnte. Olivia untersagte demnach ihrem Vater, sich öffentlich „Vater von Olivia" zu nennen. Offenbar wollte sie nicht länger durch Pilhar instrumentalisiert werden. Dass Olivia zu dem Zeitpunkt ein Kind von einem gegen Corona geimpften Vater erwartete, stürzte Pilhar in eine tiefe persönliche Krise.

„Großvater eines genetisch veränderten Kindes zu werden, erschüttert Helmut vollends", schreibt Holledauer weiter. Sein Verdacht: ein Dritter im Bunde, Pilhars langjähriger Freund und GHk-„Trainer" Nick Capetanis, soll seine Chance gesehen haben, den angeblich an Schizophrenie erkrankten Helmut Pilhar zu beeinflussen und die Webseiten des internationalen Teams zu stehlen. Wie auch Pilhar, erhebt Holledauer den Anspruch, Hamers Werk in seinem Namen weiterzuführen.

Capetanis hingegen veröffentlichte auf seiner eigenen englischsprachigen Webseite „GHk-pilharacademy.com" einen „FBI-Report" von Pilhar, in welchem dieser seinem Übersetzungsteam vorwarf, mit dem Erstellen der Website „GHK-academy.info" Pilhars eigene seit Jahren bekannte Seite „germanische-heilkunde.at" zerstört zu haben.

FBI Cybercrime Report

Below is the FBI Cybercrime report completed and submitted to the FBI on June 29, 2022. In it, Helmut reports **John Holledauer, Casper Ruttin, and Mark Etting** (fictitious name) to the FBI for the crimes of theft and extortion.

Cybercrime Report 20220628 IC3 Complaint Referral Form.pdf

In this report, Helmut says:

"Now these translators have set up their own homepage (http://ghk-academy.info/) and destroyed my homepage www.germanische-heilkunde.at on Tues, 21.06.2022"

Helmut is saying that the GHK Academy (https://ghk-academy.info/) and Germanische Heilkunde https://germanische-heilkunde.nl/) have the material taken from his own website. It is considered stolen because they are not paying the royalties they had paid up until his site was breached.

Helmut also said in the FBI Report when asked if there were any witnesses or victims to this incident:

Abbildung 5: Webseite GHk-pilharacademy.com

Eine menschliche Schlammschlacht, bei der es wie so oft und Macht, Geld und Deutungshoheit geht. Und deren eigentlicher Ursprung sich trotz Dokumentation auch in der Retrospektive wohl nicht mehr nachvollziehen lässt.

Die GHk Pilhar Academy - die Akademie der unterlassenen Hilfeleistung

Helmut Pilhar war eng mit den Community-Facebook-Gruppen und Telegram-Kanälen verbunden und auch dort aktiv. Sein Tod im Sommer 2022 hat die Communities schwer getroffen. Und so beschlossen die Getreuen des Hamer-Jüngers, seinen Traum postum wahr werden zu lassen und eine „richtige" internationale GHk Akademie zu gründen.

In Gedenken an den Verstorbenen sollte sie „GHk Pilhar Academy" heißen und eine Ausbildung „auf Universitätsniveau" bieten. Die Vorbereitungen begannen zum Jahreswechsel 2022/23 und wurden von einem Rebranding alter Gruppen und dem Entstehen neuer Social Media Kanäle begleitet. Chat-Sessions, öffentliche Zoom-Meetings und eine neue Webseite mit Community-Login setzen die Zeichen für ein neues Image.

Unter der Geschäftsleitung von Nick Capetanis, der Mitarbeit von Witwe Erika Pilhar und der englischsprachigen „GHK-Trainerin" Andi Locke Mears, sowie einem Team von „Studienkreisverantwortlichen" ging die GHK Pilhar Academy am 1. April 2023 online.

Modern, frisch und akademisch möchte die Academy daherkommen. Dabei benutzt sie jedoch wieder nahezu das gleiche Design. Mit einem ähnlichen Logo wie das der Konkurrenzseite von John Holledauer erweckt sie den Anschein, Teil eines Franchise oder zumindest einer Zusammenarbeit zu sein. Für Interessierte und Personen, die nicht so tief im Thema sind, ist es schwer bis gar nicht zu erkennen, dass es sich hierbei um zwei rivalisierende Gruppierungen handelt.

Auch die neue GHk Pilhar Academy möchte die Deutungshoheit über Hamers Lehren erlangen und erhebt für sich (wie andere auch) den Anspruch „nur das Original" zu lehren. Das zeigt die Scheinakademie u.a. dadurch, dass sie Selbstbezeichnungen wie „die Germanische" verwenden, wie Hamer seine Lehre stets liebevoll genannt hat. Auch einige Handles ihrer Social Media-Kanäle folgen dieser Tradition.
Die GHk Pilhar Academy hat angekündigt, eine Qualitätskontrolle durch eigene Zertifikate anzustreben, eigene Therapeutinnen und Therapeuten auszubilden, sowie ein eigenes Train-the-Trainer-Konzept zu entwickeln. Eine Finanzierung findet über monatliche Mitgliedsbeiträge statt. Für das „Studium" der GHk werden verschiedene Preismodelle von 29€ bis 59€ im Monat sowie ein Affiliate-Programm mit 25% Rabatt je verkauftem „Studium" angeboten.

Abbildung 6: Webseite der GHK Pilhar Academy, GHK-pilhar-academy-de.thinkific.com/

Dass es auch hier offenbar nicht ohne menschliche Zerwürfnisse und Kleinkriege geht, zeigt sich bereits kurz nach der Gründung der neuen Academy. Am 7. April 2023 wurde in den Facebook-Gruppen der GHk und GHk Pilhar Academy öffentlich ein Dokument hochgeladen,

welches eine von dem bekannten Querdenken-Anwalt Markus Haintz erstellte Aufforderung zur Unterlassung zeigt.

Haintz wurde von Nick Capetanis beauftragt, Hamers ehemaligen Verlag „Amici di Dirk" in Malaga zur Unterlassung aufzufordern, auf ihrer Webseite zu behaupten Capetanis habe nie mit Hamer zusammengearbeitet. Ob diese Aussage so geschäftsschädigend sei, wie von Capetanis und Haintz behauptet, sei an dieser Stelle dahingestellt. Viel interessanter jedoch ist der zweite Teil der Unterlassungsaufforderung, in dem verlangt wird, der Verlag habe die Behauptung zurückzuziehen, Capetanis sei ein „Trojaner des sogenannten Deep States", der „in feindlicher Gesinnung" den Verlag zu untergraben suche. Hier zeigt sich erneut das tiefe verschwörungsideologische Weltbild der Akteure.

Die Germanische Heilkunde wissenschaftlich widerlegt

Die Lehre der Germanischen Heilkunde lässt grundsätzlich jegliche wissenschaftliche Basis vermissen. Auf bestehende Erkenntnisse der Medizin wird nicht aufgebaut, stattdessen werden sie nachdrücklich abgelehnt. Auch die von Hamer erdachten „5 Biologischen Naturgesetze" sind wissenschaftlich nicht nachvollziehbar, widersprechen grundsätzlichem wissenschaftlichen Konsens der Medizin und sind laut einem von der Universität Tübingen beauftragten Gutachten zu Hamers Arbeit, *„selbst als Spekulation nicht akzeptabel"*. Die andauernden Versuche Hamers, seine Lehren auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen, endeten mit der Ablehnung seiner Arbeit wegen Unwissenschaftlichkeit an der Universität Tübingen (1982, siehe „Wer war Dr. Hamer?") sowie der Universität von Trnava/Slovakei (1998).

Die von ihm aufgestellten Thesen sind aufgrund mangelnder Quellen und Referenzen oft erst gar nicht überprüfbar. Die vereinzelten nachprüfbaren Aussagen, die Hamer getroffen hat, lassen sich zumeist sehr leicht durch grundlegende Fachliteratur widerlegen. Hamer selbst bezeichnete sich als „Meister der Entdeckung" und formulierte seine Thesen als „Gesetze", was generell schon den Verdacht der Pseudowissenschaft stützt.

Krebs und Psyche/traumatische Erlebnisse

Auch wenn der angebliche Einfluss der Persönlichkeit und Psyche eines Menschen auf die Krebshäufigkeit oder -anfälligkeit bereits im antiken Rom diskutiert wurde (wie Berichte über den berühmten Mediziner der Antike, Galen, den Leibarzt Marcus Antonius, zeigen), so gilt diese Grundannahme mittlerweile als wissenschaftlich widerlegt: Krebsentstehung wird heute als multifaktoriell angesehen, psychische Faktoren spielen ursächlich keine relevante Rolle. Auch die Hypothese einer sogenannten „Krebs-Persönlichkeit" (cancer prone type, typus carcinomatus oder auch Typ-C), die einer mittlerweile überholten Meinung nach das Entstehen von Krebs begünstigen oder sogar unausweichlich machen soll, ist nach heutiger Studienlage widerlegt. Die aktuelle Forschung im Bereich der Psychoonkologie ist daher eher auf eine möglichst günstige Unterstützung der Erkrankten ausgerichtet.

Dabei kann mittlerweile auf eine Vielzahl von Publikationen zurückgegriffen werden, die sich mit dem generellen Zusammenhang von traumatischen Erlebnissen und psychischen Einflüssen auf die Gesundheit beschäftigen. Auch die eventuellen positiven Einflüsse der

Psyche auf den Verlauf von Krankheiten wurden untersucht. Hierbei zeigte sich kein signifikanter Einfluss der eigenen Einstellung der Krankheit gegenüber auf die Prognose. Neuere Studien fanden keinen Zusammenhang zwischen Depressionen und vermehrtem Auftreten von Krebs; auch nahmen den Studien zufolge selbst schwere psychische Stressfaktoren keinerlei Einfluss auf die Krebsinzidenz.
In einer Meta-Analyse der Friedrich-Schiller-Universität wurde außerdem die von Sigmund Freud vertretene These untersucht, dass permanent unterdrückte Gefühle zwangsläufig zu körperlichen Krankheiten führen würden. Auch hier fand sich keine Korrelation, was die Krebsinzidenz betrifft.

Händigkeit und Hamersche Herde im CT

Viele Elemente von Hamers Lehre basieren auf der Händigkeit eines Menschen. Ob jemand rechts- oder linkshändig ist, soll dabei grundlegenden Einfluss auf den jeweiligen Konflikt haben. Auch hier greift Hamer nicht auf die reichlich vorhandenen wissenschaftlichen Händigkeitstests zurück, sondern erfindet mit dem „Klatschtest" eine eigene, vollkommen unwissenschaftliche Methode. Durch die Analyse der Handhaltung beim Klatschen oder Beten solle man laut Hamer Rückschlüsse auf die tatsächliche Händigkeit einer Person ziehen können. Diese Methodik ist wissenschaftlich nicht bekannt, geschweige denn validiert. Hamer versucht dabei, seine Theorie mit statistischen Angaben zu belegen. So soll von eineiigen Zwillingen stets jeweils ein Zwilling linkshändig, der andere rechtshändig sein. Da bereits die Aussage selbst nicht stimmt, sind daraus gezogene Schlussfolgerungen ebenfalls falsch.

Hamers Behauptungen, man könne seine „Hamerschen Herde" und Auswirkungen der Schockerlebnisse im CT erkennen, sind ebenfalls grundlegend falsch. Sie ignorieren den etablierten Stand der Tomographiediagnose völlig und sind zudem ungenau und missverständlich formuliert. Diese Herde, die der GHk nach Anzeichen für bestimmte Phasen der Erkrankung sind, entpuppen sich bei genauerer Betrachtung jedoch stets als technisch bedingte Fehler und sogenannte „Artefakte" bei der Bildgebung oder schlicht als bekannte, körpereigene Strukturen, die zu der aufgestellten Lehre passend umdefiniert wurden.

Ontogenese

Auch für das von Hamer aufgestellte „Ontogenetisch bedingte System der Mikroben" (4.BN) lassen sich keine wissenschaftlichen Belege finden. Die hier getroffenen Aussagen sind nicht überprüfbar, da nicht nur jegliche Quelle oder Referenz fehlt, sondern sämtliche Annahmen komplett aus der Luft gegriffen sind, sich die Argumentation einzig auf rhetorische Tricks stützt und dabei nur den Anschein macht, schlüssig zu sein. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem von Hamer erfundenen System zeigt jedoch, dass auch hier der aktuelle Stand der Forschung komplett ignoriert wird. Zusätzlich offenbart sie auch Hamers Unkenntnis der Embryologie des Menschen; manche seiner Aussagen widersprechen bereits biologischem Grundlagenwissen auf Schulniveau.

Weitere, im Kontext von Hamers Lehre getroffene Aussagen, widersprechen vorliegenden Daten und Fakten oder teilweise sogar der Lehre selbst und sind daher schlicht als Falschaussagen zu werten.

Die Deutsche Krebsgesellschaft schrieb in einer Stellungnahme von März 2022:

„Bei der sog. „Germanischen Neuen Medizin“ von Herrn Hamer handelt es sich um eine in der Biografie und Träumen von Herrn Hamer begründete Theorie ohne wissenschaftliche oder empirische Begründung. Nach heutigem Erkenntnisstand ist die zugrundeliegende Grundhypothese widerlegt. Das Vertrauen auf die Heilungskräfte der Germanischen Neuen Medizin® verhindert,
dass Patienten eine für sie angemessene je nach Tumorsituation kurative oder palliative Therapie bekommen.
Für Patienten mit einer heilbaren Erkrankung wird damit die Chance auf Heilung vergeben. Für Patienten in einer palliativen Therapiesituation wird die Option der Lebensverlängerung und v.a. die Option auf die modernen Möglichkeiten der Symptomkontrolle vergeben, da Herr Hamer z.B. Schmerzen als eine notwendige und normale Phase in der Heilung ansieht.
Deshalb ist die „Germanische Neue Medizin“ mit allem Nachdruck als gefährlich und unethisch zurückzuweisen.”

Fazit: Eine Guru-Gemeinschaft ohne Guru

Wie so oft, wenn Sprachrohre und prominente Personen eine Bewegung verlassen oder versterben, entsteht ein Machtvakuum in den Strukturen. Nachfolgen sind oftmals nicht geregelt, oder es wurden keine Anweisungen hinterlassen. Andere Aktive oder Vertraute der Verstorbenen sehen nun ihre Chance, die freigewordenen Plätze zu besetzen, andere zu verdrängen, die eigene Agenda durchzusetzen und die Deutungshoheit über die Lehren zu übernehmen.
Splittergruppen und Abtrünnige der Gemeinschaft erweitern oder reduzieren allzu oft die Inhalte der ursprünglichen Lehre, interpretieren sie neu oder anders. Damit sprechen sie auch ganz neue Zielgruppen an, die womöglich vom Dogmatismus der Ursprungsbewegung abgeschreckt waren. Eine „Qualitätskontrolle” durch die Erfinder und Führer der Gemeinschaft kann nicht mehr stattfinden. Die Deutungshoheit über die Inhalte schwindet oder verlagert sich weiter auf Gruppen, die sich nicht in Gänze an die zentralen Lehren oder Personen gebunden sehen. Bereits seit einiger Zeit gibt es kleine Splittergruppen, die nur Teile von Hamers Lehre (wie die „5 Biologischen Naturgesetze”) übernehmen, den Rest jedoch einfach weglassen.

Zum Zeitpunkt dieses Berichtes ist noch nicht abzuschätzen, wie sich die Bewegung der Germanischen Heilkunde in Zukunft tatsächlich entwickeln wird. Zwischen Zerwürfnissen, ungeklärten Verhältnissen und Anwaltsbriefen zeichnet sich noch keine klare Linie ab.

Der ursprüngliche Teil der Bewegung der Germanischen Heilkunde arbeitet bereits an einem neuen Image. Sie möchte populärer werden, anschlussfähiger, moderner. Und gleichzeitig das Erbe Hamers und Pilhars weitertragen. Weitere eLearning-Programme sollen in Zukunft folgen und Therapeutinnen und Therapeuten ausgebildet werden. Und sie möchte mit ihrem neuen eLearning-Programm nun endgültig den Sprung von der Außenseiterposition zum internationalen Player der „alternativen Heilmethoden” wagen.

Die Gefahr ist hier wohl weniger das Zerbrechen einer destruktiven Gruppierung, sondern vielmehr das Erschließen neuer Märkte durch Splittergruppen und neue Interpretationen der Lehre.

Quellen und Recherche

Social Media

1) Öffentliche Facebook-Gruppe der Pilhar Akademie: https://www.facebook.com/groups/719897991476692/
2) Ursprüngliche, private Gruppe „Dr. Hamer, Germanische Heilkunde®-das Original!La Medicina Sagrada, GNM, NM“: https://www.facebook.com/groups/LaMedicinaSagrada/
3) Telegram-Kanal der Pilhar Akademie: https://t.me/+1wvc8ZHlJRdmMzY0
4) Telegram-Kanal der Pilhar Akademie (englische Version): https://t.me/s/Akademy_GermanischeHeilkunde
5) Facebook-Seite der Pilhar Akademie: https://www.facebook.com/GHKPilharAcademy
6) Instagram-Kanal der Pilhar Akademie: https://www.instagram.com/ghkpilharacademy/
7) Telegram-Kanal „Germanische Heilkunde“: https://t.me/s/helmutpilhar
8) YouTube-Kanal der multilingualen Info-Webseite „Disease is Different“, Videos teilweise als Erklärvideos auf diversen GHk-Praxisseiten eingebettet, produziert von Ingmar Marquardt und Andi Locke-Mears: https://www.youtube.com/@krankheitistanders3458
9) Podcast „GHK made easy“ auf Apple Podcasts (englisch): https://podcasts.apple.com/de/podcast/germanische-heilkunde-ghk-made-easy/id1500811889
10) Facebook-Präsenz von Dr. Melisa Sell (englisch): https://www.facebook.com/drmelissasell

Forenbeiträge und Webseiten

1) Webpräsenz der Helmut Pilhar Akademie: https://ghk-pilhar-academy-de.thinkific.com/
2) Archivierter Schnappschuss der Webseite von Helmut Pilhar, weitestgehend vollständig indexierte Fassung vom 15.10.2008 inkl. archivierten E-Mail-Korrespondenzen von Hamer: https://web.archive.org/web/20081015032015/http://www.pilhar.com/inhalt.htm
3) Webpräsenz von Giovanna Conti, die u.A. mit Hamer das Lied „Mein Studentenmädchen“ pseudowissenschaftlich untersucht hat, sowie ihr YouTube-Kanal: https://ghkglobal.org/, https://www.youtube.com/@Playingrieg
4) Webpräsenz von Andi Locke-Mears, sowie ihr Instagram-Kanal: https://alockemears.podia.com/, https://www.instagram.com/alockemears/

5) Szeneforum „Allaxys Communications“
Zum Tode Pilhars:
http://www.allaxys.com/~kanzlerzwo/index.php?topic=12754.0
Zu Corona:
http://www.allaxys.com/~kanzlerzwo/index.php?topic=11472.msg35791
6) Beiträge im „Transgallaxys Forum“ zu Pilhar:
http://www.transgallaxys.com/~kanzlerzwo/index.php?topic=2992.0
http://www.transgallaxys.com/~kanzlerzwo/index.php?topic=11658.0
7) Statement von Pilhar zu Hamers Tod: https://germanische-heilkunde.at/dr-hamers-tod/
8) Webpräsenz des Heilpraktikers Uwe Eggers (erwähnt in der MDR-Investigativ Recherche): https://www.systemische-selbstintegration.de/u410_Uwe-Eggers.html

Printmedien

Primärquellen zur Lehre

1) Ryke Geerd Hamer: **Kurzfassung der Neuen Medizin 3. Aufl.**
Amici di Dirk - Ediciones de la Nueva Medicina S.L., Fuengirola, España, 2000
ISBN 84-930091-8-0
2) Hamer RG: **Vermächtnis einer Neuen Medizin, Teil 1. Die 5 Biologischen Gesetze - Grundlage der gesamten Medizin.**
7. Aufl. Amici di Dirk - Ediciones de la Nueva Medicina S.L., E-Fuengirola 1999
ISBN 84-930091-0-5
3) Hamer RG: **Vermächtnis einer Neuen Medizin. Teil 2. Die 5 Biologischen Gesetze - Grundlage der gesamten Medizin.**
7. Aufl. Amici di Dirk - Ediciones de la Nueva Medicina S.L., E-Fuengirola 1999
ISBN 84-930091-0-5

Sekundärquellen zur Lehre / Splittergruppen

1) David Münnich: **Das System der 5 biologischen Naturgesetze**
Eigenverlag David Münnich 2011
ISBN *-/-, nur noch gebrauchte Exemplare vereinzelt lieferbar*
Inhalte online abrufbar auf http://www.5bn.de/
2) Ursula Stoll: **Butter bei die Fische: Lebensmittel und Ernährung im Kontext zur Biologie - Mit dem Wissen um die Fünf Biologischen Naturgesetze – Ein Ratgeber für die Praxis - Band II**
Praxis Neue Medizin, Schwäbisch-Hall 2017
ISBN 978-3942689113
3) Ursula Stoll: **Die Ursachen von Kinderkrankheiten**
Praxis Neue Medizin, Schwäbisch-Hall 2021
ISBN 978-3942689236
4) Ursula Stoll: **Du isst, wie Du bist: Lebensmittel und Ernährung im Kontext zur Biologie - Mit dem Wissen um die Fünf Biologischen Naturgesetze - Band I**
Praxis Neue Medizin, Schwäbisch-Hall 2021
ISBN 978-3942689106

5) Ursula Stoll: **Schmerzmedikamente und Phytotherapie: Mit dem Wissen um die Fünf Biologischen Naturgesetze Band II**
Praxis Neue Medizin, Schwäbisch-Hall 2018
ISBN 978-3942689120

6) Ursula Stoll: **Schmerzmedikamente und Phytotherapie: Mit dem Wissen um die Fünf Biologischen Naturgesetze Band II**
Praxis Neue Medizin, Schwäbisch-Hall 2023
ISBN 978-3942689342

Wissenschaftliche Publikationen

1) Jokela, M., Batty, G., Hintsa, T. *et al.* **Is personality associated with cancer incidence and mortality?** An individual-participant meta-analysis of 2156 incident cancer cases among 42 843 men and women. *Br J Cancer* 110, 1820–1824 (2014). https://doi.org/10.1038/bjc.2014.58

2) Petticrew M, Bell R, Hunter D. **Influence of psychological coping on survival and recurrence in people with cancer: systematic review.** BMJ. 2002 Nov 9;325(7372):1066.
https://doi.org/10.1136%2Fbmj.325.7372.1066

3) Mund, M., & Mitte, K. (2012). **The costs of repression: A meta-analysis on the relation between repressive coping and somatic diseases**. *Health Psychology, 31*(5), 640–649.
https://doi.org/10.1037/a0026257

4) Christine Reynaert, Yves Libert, Pascal Janne. **« Psychogenèse » du cancer : entre mythes, abus et réalité.** *Bulletin du Cancer*. 2000;87(9):655-64.
https://www.jle.com/fr/revues/bdc/e-docs/ psychogenese du cancer entre mythes abus et realite 70553/article.phtml

5) Bergelt C, Christensen J, Prescott E, Grønbaek M, Koch U, Johansen C. **Vital exhaustion and risk for cancer: a prospective cohort study on the association between depressive feelings, fatigue, and risk of cancer.** *Cancer. 2005 Sep 15;*104(6):1288-95.
https://doi.org/10.1002/cncr.21302

6) **Psychosoziale Aspekte onkologischer Erkrankungen: „Der Einfluss der Psyche ist sekundär“**, *Ärzteblatt Januar 2006,* S. 26
https://www.aerzteblatt.de/archiv/49834/Psychosoziale-Aspekte-onkologischer-Erkrankungen-Der-Einfluss-der-Psyche-ist-sekundaer

7) **Die Macht der Verdrängung**, *Informationsdienst Wissenschaft, 21.11.2012*
https://idw-online.de/en/news508214

8) **Neurobiologie von Placeboeffekten**, DFG-Forschergruppe “Placebo und Nocebo”,
http://placeboforschung.de/de/neurobiologie-von-placeboeffekten

Stellungnahmen

1) Erste gutachterliche Stellungnahme durch Dr. med. M. Sökler für die Deutsche Krebsgesellschaft, kein Datum verfügbar, wahrscheinlich 2006:
https://docplayer.org/39397962-Gutachterliche-stellungnahme-fuer-die-deutsche-krebsgesellschaft-zur-germanischen-neuen-medizin-gnm-begruendet-von-dr-med.html

2) Aktualisierte Stellungnahme (03/2022) der Arbeitsgemeinschaft Prävention und Integrative Onkologie (PRiO) in der Deutschen Krebsgesellschaft: https://www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft/klinische-expertise/wissenschaftliche-stellungnhmen.html?file=files/dkg/deutsche-krebsgesellschaft/content/pdf/Stellungnahmen_wiss/Stellungnahme_Neue%20Germanische%20Medizin_AGPRIO_2022.pdf&cid=102250

Medienberichte

1) ARD-Magazin “Panorama”, 1983 https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/1983/Panorama-vom-25-Oktober-1983,panoramaarchiv1556.html
2) RBB-Magazin “Kontraste”, 2005 https://www.rbb-online.de/kontraste/ueber_den_tag_hinaus/gesundheit/falsche_versprechen.html
3) BR-Magazin “report München”, 2010 https://youtu.be/_3dypbXShSI
4) NDR-Magazin “Panorama 3”, 2015 https://www.ardmediathek.de/video/panorama-3/das-wirre-weltbild-der-germanischen-neuen-medizin/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS82YTYzYWQ0Ny02ZDZjLTRjY2UtYjViZS01MWEyMzY0YzVkOGE
5) ZDF-Magazin “37 Grad”, 2019 https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-in-den-faengen-von-scharlatanen-100.html
6) MDR Magazin “exakt”, 2022 https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/germanisch-medizin-borreliose-krebs-100.html
Artikel zum Beitrag: https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/germanisch-medizin-borreliose-krebs-100.html
7) Verfilmung des Falls Olivia Pilhar, 1996 https://www.tvspielfilm.de/kino/filmarchiv/film/olivia-ein-kinderschicksal-bewegt-die-welt,1296064,ApplicationMovie.html
8) Titelbild des Magazins “Stern” von November 1983 mit Artikelankündigung zu Hamer https://www.altezeitschriften.de/stern-magazin/8523-stern-heft-nr48-24-november-1983-die-raketen-kommen.html
9) Artikel auf Spiegel.de, August 1995 https://www.spiegel.de/wissenschaft/ich-bin-der-jaeger-nicht-der-gejagte-a-a66ca439-0002-0001-0000-000009208349
10) Artikel auf Spiegel.de, September 1997 https://www.spiegel.de/politik/ein-gefaehrlicher-erloeser-a-b2a60f3d-0002-0001-0000-000008778097
11) Artikel auf Kurier.at, September 2016 https://kurier.at/chronik/weltchronik/italien-eltern-verweigerten-krebskranker-tochter-therapie-18-jaehrige-starb/219.085.598

Weitere Quellen

Diverse Artikel zum Thema auf Psiram mit Verweisen auf Primärquellen.

1) Germanische Neue Medizin
   https://www.psiram.com/de/index.php/Germanische_Neue_Medizin
2) Zur “Zaubermelodie”
   https://blog.psiram.com/2015/03/die-juedische-verschwoerung-gegen-die-zaubermelodie-mein-studentenmaedchen/
3) Ryke Geerd Hamer
   https://www.psiram.com/de/index.php/Ryke_Geerd_Hamer
4) Hamer und Antisemitismus
   https://www.psiram.com/de/index.php/Ryke_Geerd_Hamer_und_Antisemitismus
5) Zum Dirk-Hamer-Syndrom
   https://www.psiram.com/de/index.php/Dirk-Hamer-Syndrom
6) Zur Wissenschaftlichkeit der Germanischen Neuen Medizin
   https://www.psiram.com/de/index.php/Widerlegte_falsifizierbare_Kernaussagen_der_Germanischen_Neuen_Medizin
7) Gesellschaft für Angewandte Biologische Neue Medizin (Splittergruppe)
   https://www.psiram.com/de/index.php/GABNM
8) Zu Ursula Stoll, Schülerin von Hamer, von ihm zu Lebzeiten verstoßen
   https://www.psiram.com/de/index.php/Ursula_Stoll

Kooperation

Der Bericht „Die Germanische Heilkunde“ entstand in Zusammenarbeit mit dem Goldenen Aluhut.